



1 Mt. Fuji © Noppakun Wiropart / Alamy Stock Photo 2 Himeji © stock.adobe.com

Japan zur Kirschblüte

Kommen Sie mit auf eine Traumreise in ein kulturell überaus interessantes Land, das zur Zeit der Kirschblüte ein einzigartiges Blütenmeer ist. Der Reiseterrmin ist so gewählt, dass wir - neben den „klassischen“ Besichtigungspunkten - mit größter Wahrscheinlichkeit an verschiedenen Orten die ganze Pracht der blühenden Kirschbäume erleben können.



1. Tag: Wien/Graz/München - Frankfurt - Tokyo. Am Vormittag Zuflüge nach Frankfurt. Flug mit All Nippon Airways nach Tokyo Haneda (ca. 11.30 - 06.55 Uhr).

2. Tag: Tokyo. Ankunft am Morgen - Fahrt direkt ins Herz der Megacity, die sich Ihnen mit höchst unterschiedlichen Gesichtern und einigen Superlativen vorstellt. Im traditionellen Stadtteil Asakusa mischen Sie sich unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnerstor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen wir einen Blick auf Tokyos Fernsehturm „Sky Tree“. Dieser ist mit 634 m aktuell das zweithöchste Bauwerk der Welt. Auf dem Weg zum Hotel erleben wir die vorzüglichen öffentlichen Verkehrsmittel der Riesenmetropole. Ankunft im Hotel und Check-in. Abends erwartet uns ein schmackhaftes Welcome-Dinner.

3. Tag: Tokyo. Heute entdecken wir weitere Highlights der Olympia-Stadt. Auftakt ist der Meiji-Schrein: Die in einen weitläufigen Park eingebettete Gedenkstätte erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintō, der alten Naturreligion Japans. Im Stadtteil Shinjuku bietet das höchste Rathaus der Welt, ein Entwurf des Stararchitekten Kenzō Tange, von der Aussichtsetage auf über 200 m Höhe einen großartigen Panoramablick. Vor dem Kaiserpalast legen wir einen Fotostopp an der Nijubashi-Brücke und im kaiserlichen Ostgarten ein. Im Anschluss besuchen wir die Außenbereiche des Fischmarktes, wo wir viele Stände mit einem reichhaltigen Angebot sehen können und das quirlige Markttreiben erleben. Bei einem Bummel durch das vornehme Stadtviertel Ginza genießen wir das modische Flair der eleganten Boutiquen und Geschäfte.

4. Tag: Ausflug nach Nikkō (UNESCO-Welterbe). Der ganztägige Ausflug per Reisebus nach Nikkō gehört zu den kulturellen Highlights unserer Reise. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikkō-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk (UNESCO-Weltkulturerbe) in der hügeligen Umgebung des Städtchens

Nikkō, etwa 120 km nördlich von Tokyo, aus. Wir beginnen mit der Besichtigung im Taiyūin-Tempel. Beeindruckend sind die Schöpfungen der Holzschnitzkunst am Tōshō-gū - Nikkōs wichtigster Schrein wurde im 17. Jh. zur Zeit der Blüte von Architektur und Kunst geschaffen.

5. Tag: Tokyo - Kamakura - Fuji-Hakone Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Heute verlassen wir Tokyo und fahren mit dem Reisebus zunächst nach Kamakura, im späten 12. Jh. Sitz des ersten Shogunats. Die bedeutende Vergangenheit der heute beschaulichen Kleinstadt drückt sich in einer Vielzahl erhaltener Kulturdenkmäler aus. Besichtigung des berühmten Großen Buddha sowie des Tsurugaoka Hachimangu Schreins - ein Kirschblütenparadies. Anschließend führt uns ein Bootsausflug (wetterabhängig) in die Bergwelt Hakones, wo Naturliebhaber auf ihre Kosten kommen. Bei klarer Sicht bieten sich fantastische Impressionen des heiligen Berges Fuji-san (3776 m). Wegen seiner Bedeutung als heiliger Ort und Quelle künstlerischer Inspiration wurde der Vulkan in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel. Nutzen Sie im Hotel die Gelegenheit zur abendlichen Entspannung in einem typisch japanischen Onsen (Thermalbad).

6. Tag: Fuji-Hakone NP - Matsumoto - Takayama. Busfahrt nach Matsumoto, wo wir die historische Burganlage aus dem späten 16. Jh. besichtigen. Die Wehranlage, eine der schönsten Burgen Japans, wird wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannt. Heute überqueren wir mit dem Reisebus auf der Fahrt nach Takayama die japanischen Alpen. Bei klarer Sicht breitet sich das Panorama der über 3.000 Meter hohen Bergkette vor uns aus. In Takayama hat sich viel vom architektonischen Charme der Vergangenheit erhalten. Der Besuch der alten Provinzverwaltung bietet interessante Einblicke in Alltagskultur und Gesellschaft unter dem Tokugawa-Shogunat. Anschließend kurzer Bummel durch die Altstadt mit Sake-Brauereien, Miso-Geschäften und malerischen Straßenzügen.

7. Tag: Takayama - Uji - Kyōto. Heute verlassen wir die japanischen Alpen Richtung Kyōto. Etwas südlich von Kyoto liegt die für ihren Tee-Anbau berühmte Stadt Uji. Kulturhistorisch gelten die glanzvolle Phönixhalle des Byōdō-in mit ihrer berühmten Statue des Amida-Buddhas und der vorgelagerte Paradiesgarten als einzigartige Zeugnisse ihrer Art. Die schier endlosen Schreintor-Galerien des Fushimi-Inari Schreins laden im Anschluss zu einem entspannten Spaziergang ein. Am frühen Abend erreichen wir die alte Kaiserstadt.

8. Tag: Kyōto (UNESCO-Welterbe). Die ehemalige Kaiserstadt zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Eine wechselvolle Geschichte hat der Stadt ein einzigartiges kulturelles Erbe hinterlassen. Heute stehen der Hirano Schrein, die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons (Kinkakuji) sowie das Nijō-



Kyōto, Goldener Pavillon © Noppakun Wiropart / Alamy Stock Photo

Schloss des Tokugawa-Shogunats auf dem Programm. Nachmittags locken die zahlreichen Geschäfte und Kaufhäuser im pulsierenden Viertel Shijo-Kawaramachi zu einem Shopping-Bummel. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Besuch der traditionellen Kyōtoer Marktstraße Nishiki-dori. Nirgendwo sonst lässt sich die schier unendliche Vielfalt der berühmten japanischen Küche so hautnah und eindrucksvoll erkunden. Fahrt zum Hotel per Taxi oder U-Bahn.

9. Tag: Kyōto - Nara (UNESCO-Welterbe) - Yoshino - Ōsaka. In Nara, der ersten Hauptstadt Japans, von der aus dauerhaft regiert wurde, beeindruckt der „Daibutsu“, die größte bronzene Buddhastatue der Welt. Er wird im Tōdai-ji-Tempel, einem der größten Holzgebäude der Welt, verehrt. Bei unserem Spaziergang durch den Nara-Park können wir auch überall zahmes Rotwild beobachten. In Yoshino bewundern wir (sehr wahrscheinlich) die Kirschblüte in ihrer ganzen Pracht und statuen dem Kinpusenji Tempel und dem Yoshimizu Schrein einen Besuch ab, bevor wir am Nachmittag Ōsaka erreichen. Zum Tagesausklang genießen wir die spektakuläre Aussicht vom Umeda Sky Building.

10. Tag: Ōsaka - Himeji (UNESCO-Welterbe) - Hiroshima. Am Morgen verlassen wir Ōsaka per Reisebus Richtung Hiroshima. Ein Zwischenstopp in Himeji gilt der Besichtigung der strahlenden „Burg des weißen Reihers“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Japans größte und schönste Burg wurde im 17. Jh. zu ihrer heutigen Form ausgebaut und erstrahlt nach umfassender Restaurierung wieder in ihrer ganzen Pracht. Im Anschluss schlendern wir durch den benachbarten Koko-en Garten. Ca. 20-minütiger Spaziergang zum Bahnhof Himeji, von wo aus wir per Shinkansen Superexpress nach Hiroshima fahren. Pünktlichkeit, modernste Technik und Komfort der japanischen Bahn werden Sie begeistern. Am späten Nachmittag erreichen wir Hiroshima, im Westen der Hauptinsel Honshu an der Inlandsee gelegen. Am Abend können Sie in Hiroshima noch auf eine kulinarische Entdeckungsreise gehen - in den zahlreichen Okonomiyaki-Restaurants ist die beliebte „japanische Pizza“ besonders schmackhaft. Für die Übernachtung steht Ihnen heute Abend nur leichtes Handgepäck zur Verfügung.

11. Tag: Hiroshima - Miyajima - Hiroshima - Tokyo-Haneda - München. Hiroshima konfrontiert Sie mit Japans Kriegsvorgängen. Wir besuchen die Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und spazieren durch den eindrucksvollen Friedenspark zum Atombomben-Dom. In der Inlandsee liegt die heilige Insel Miyajima, die wir von Hiroshima nach ca. 1-stündiger Fahrt mit der Straßenbahn und per Fähre erreichen. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönster Kultstätte des Shinto, rot glänzend im Wasser (gezeitenabhängig). Im Laufe des Nachmittags Transfer zum Flughafen Hiroshima und Flug mit All Nippon Airways über Tokyo-Haneda nach München (ca. 22.45 - 06.50 Uhr).

12. Tag: München - Wien/Graz. Weiterflug von München nach Wien (ca. 08.15 - 09.20 Uhr) bzw. Graz.

StudienErlebnisreise mit Flug, Kleinbus/Bus, Zug und ***Hotels/NF

TERMIN	REISELEITUNG	P FAJK
21.03. - 01.04.2024	Mag. Jürgen Flick	

Flug ab Wien	€ 5.890,-
Flug ab München, Graz	€ 5.990,-
EZ-Zuschlag	€ 580,-
Aufpreis Premium Economy-Class (2 Langstrecken) ab	€ 2.550,-
Aufpreis Business-Class (außer Inlandsflug) ab	€ 3.600,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit All Nippon Airways über Frankfurt nach Tokyo-Haneda und von Hiroshima über Tokyo-Haneda und München retour
- Transfers und Rundfahrt mit landesübl. Bussen/Kleinbussen mit AC
- Bahnfahrt mit dem Superexpresszug Shinkansen von Himeji nach Hiroshima (separater Gepäcktransport über Nacht von Osaka nach Hiroshima)
- 9 Übernachtungen in guten ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC inkl. tägl. Frühstück
- Willkommens-Abendessen am 2. Tag
- Eintritte lt. Programm
- 1 Marco Polo Reiseführer „Japan“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 696,-)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) sowie Online-Registrierung erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC:

Tokyo	***Hotel „Sotetsu Grand Fresa Shinagawa Seaside“
Fuji-Hakone NP	***Hotel „Regina Resort Kawaguchiko“
Takayama	***Hotel „Takayama Ouan“
Kyoto	***Hotel „Rhino Kyoto“
Osaka	***Hotel „The B Osaka Midouji“
Hiroshima	***Hotel „Oriental Hiroshima“

HINWEIS: Bitte bedenken Sie, dass wir zum Teil (gerade in den Städten) mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen. Für einzelne Transfers werden Taxis eingesetzt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind immer wieder Strecken zu Fuß zurückzulegen, Gehstrecken von zumindest 2 Stunden sollten daher für Sie kein Problem darstellen.

